

Bandbiografie «Luv»

1992 – 1996

Die Mundart-Pop-Band «LUV» um Sänger Mario Bolliger erarbeitet sich ein Repertoire mit eigenen Songs und gibt - damals noch unter dem früheren Namen «nüthos» - erste Konzerte.

1996

Die Oltner steuern dem Solothurner Sampler Barock Town Projekt II zwei Songs bei.

1997

Die erste Maxi-CD wird im Eigenvertrieb veröffentlicht, der Song «Aber Du» hält sich über mehrere Wochen in den Top 10 der Zuhörercharts von Radio 32. Zwei Mitglieder treten aus beruflichen Gründen aus der Gruppe aus. In der Folge tritt Pianist und Produzent Roman Wyss in die Band ein.

1999–2001

Die neuformierte Band tourt durch diverse Schweizer Clubs. Parallel dazu werden bei double U productions in Olten neue Songs aufgenommen. Das Echo der Plattenfirmen auf die verschickten Demo-CDs ist enorm. Nicht weniger als sechs Plattenfirmen interessieren sich für «LUV». Der Namenswechsel von «nüthos» zu «LUV» im Frühling 2001 soll nicht nur das lästige Buchstabieren des Bandnamens überflüssig machen, die fünf Oltner wollen damit auch einen inneren Wandel gegen aussen sichtbar machen. Im Juni 2001 erscheint das Album «Chumm use» und mit der Radio-Single «Wo n'är sie s'erscht Mou het gseh» landen «LUV» in Kürze auf den Playlists der Schweizer Radio-Stationen.

2002

«LUV» widmen sich intensiv der Produktion ihres zweiten Albums. Die Aufnahmen erstrecken sich über das ganze Jahr 2002.

2003

Die erste Auskoppelung aus dem neuen Album ist ein Riesenerfolg. «Schwümmer» landet innerhalb von 14 Tagen auf Platz 33 der CH Airplay-Charts. Am 25. August erscheint die zweite CD «LUV», die sich drei Wochen lang in den Top 100 der Schweizer Hitparade hält. Sie wird CD des Monats auf DRS 3. Die Single «Schwümmer» wird beinahe von allen Radiostationen im Airplay gespielt. Die Resonanz der Zuhörer ist immens. Ende Oktober findet die Plattentaufe in der gut besuchten «Schützi» in Olten statt, sowie Clubkonzerte und der Auftritt am Pubfestival in Wiedlisbach. Der «Schwümmer» erscheint auf der Schweizer Ausgabe der Compilation CD «Best of Pop 2003».

2004

Anfang Jahr verlassen zwei Musiker die Band. Stefan Brunner (Bass) und Andreas Schnyder (Schlagzeug) stossen zu «LUV». Mit den neuen Musikern kommen auch neue Engagements. So spielt «LUV» am «Open Air Hoch-Ybrig» und weiteren grossen Anlässen. Gleichzeitig arbeiten sie an ihrem dritten Album. Ende Jahr verlässt auch der Gitarrist die Band, André Kunz (Gitarre) stösst zur Band.

2005

Das neue Album wird im Mai von Oli Bösch (Züri West) im Backyard Studio aufgenommen. Die Songs kommen rauer und frischer als jemals zuvor daher, schliesslich wurde das Album in vier Tagen live eingespielt. Ecken und Kanten lässt man stehen. Natürlich werden Overdubs, der Flügel und die Leadstimme nachträglich im double U Studio in Olten aufgenommen.

2006

Das neue Album heisst „Hotel Hollywood“ und erscheint am 29. April.

In den letzten zwei Jahren erschienen verschiedene Songs von Luv auf insgesamt 6 Compilations: "Schwümmer" auf "Best Of Pop 2003", "Just The Best Of Swiss Hits", "S'Bescht Mundart Album Wo's Git 3" und "100% Bärndütsch". "Lotto" auf: "Bärnerplatte". "Wo n'är sie s'erscht Mou het gseh" auf: "200% Bärndütsch".